

schüler (Stirner, Bakunin und Nietzsche) als resolute Anthropomorphisten und bewusste oder unbewusste Protestanten das Kind mit dem Bade ausschütten liess. „Der Protestantismus“, sagt Masaryk, „hat aus Gott einen Menschen gemacht: Christus der Mensch ist der Gott des Protestantismus“. Und leider glaubte auch er 1899 noch, dass der Protestantismus durch seine „praktische Negation Gottes“ das Denken gekräftigt habe, „bis sich schliesslich in ihm die Philosophie kundtat“. (Th. G. Masaryk, „Die philosophischen und soziologischen Grundlagen des Marxismus“, S. 24.)

³¹⁾ „Zur Judenfrage“, Deutsch-Französische Jahrbücher, S. 209.

²²⁾ Die superlativische Neigung, überall ins Extrem zu verfallen und sich zu berauschen an der eigenen Leidenschaft, Verzweiflung oder Radikalität, eignet nicht nur dem orientalischen Judentum, sie eignet allen Egozentrikern und Absolutisten. Bei Kleist und Wagner findet sich dieser überbietende, sich selbst und den Gegenstand zerfleischende Geist, ganz besonders auch bei Lasalle, der, als er Oesterreich als reaktionäres Prinzip einmal erkannt hatte, auch wollte, dass der Staatsbegriff Oesterreich „zerfetzt, zerstückt, vernichtet, zermalmt, in alle vier Winde zerstreut“ werde.

³³⁾ „Zur Judenfrage“, S. 198. Das ist aber ganz falsch. Das Judentum wird voraussichtlich seinen „religiösen“, exklusiv konspiratorischen Charakter beibehalten und dadurch in kurzer Zeit gerade in einem kritiklosen Volke alle wichtigeren Stellen in Presse, Verwaltung und Politik besetzen. Es ist deshalb von doppelter Wichtigkeit, die deutsch-jüdische, autoritäre Staatsdoktrin mit *religiösen* Prinzipien zu bekämpfen.

³⁴⁾ Es lassen sich gewiss Dokumente anführen, nach denen sich Marx prinzipiell gegen *jeden* Staat ausspricht. Masaryk hat sie zusammengestellt. („Die Grundlagen des Marxismus“, Seite 390—394). Sie stammen aus der Zeit vor 1848 und bekämpfen unter dem Einfluss Feuerbachs und Proudhons mit demselben Temperament den „Christlichen Staat“, die Theokratie, (siehe Deutsch-französische Jahrbücher, S. 187 und 207), wie Marx unter dem Einflusse Hegels vorher im Staat den „eigentlichen Führer der Gesellschaft“ sah. Bereits im „Kommunistischen Manifest“ von 1847, unterm Einflusse Louis Blancs, kommt er wieder zum Staat zurück (Staatssozialismus und Eroberung der politischen Macht), ohne zu berücksichtigen, dass die preussische Staatsidee mit der französischen weder nach Stabilität noch